

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 18. März 1984, 7.45 Uhr :

Eine kühle Nordostströmung bringt laut Wetterwarte nur zeitweise Bewölkung. Bei teilweise auch heiterem Wetter liegt die Nullgradgrenze auch untertags unter 1000 m Höhe.

Die geringe Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können vereinzelt Oberflächenrutsche auslösen, an steilen Wiesenhängen ist auch abgleiten der ganzen Schneedecke möglich. In den Mittagsstunden besteht daher örtlich für exponierte Stellen der Bergstraßen eine geringe Lawinengefahr.

Diese wärmebedingte Selbstauslösung von Lawinen im ~~SKNIIIGMIXXNDK~~ besonnten Steilgelände ist auch bei Touren zu beachten. Schwimmschnee in Schattenhängen und einzelne störanfällige Schneebretter in Kammlagen und Mulden aller Richtungen erfordern jedoch, trotz allgemein günstigen Tourenverhältnissen richtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.